

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 22. November 2019, 09:30 (MEZ) / 8:30 (UTC)

IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

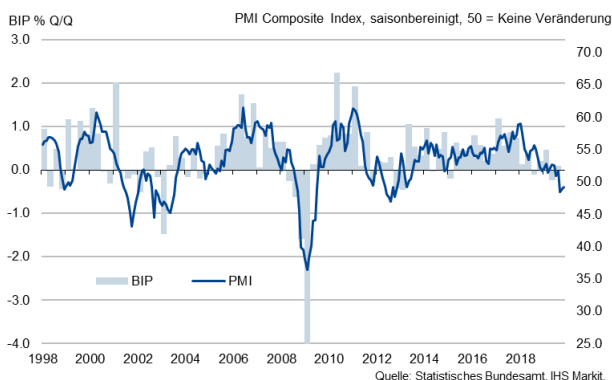
Deutsche Wirtschaft im November: Erneuter Wachstumsrückgang trotz verlangsamter Talfahrt in der Industrie

Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion⁽¹⁾ bei 49,2 (Okt: 48,9), 3-Monatshoch
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit⁽²⁾ bei 51,3 (Okt: 51,6), 38-Monatsstief
- Flash Deutschland EMI™ Industrie⁽³⁾ bei 43,8 (Okt: 42,1), 5-Monatshoch
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion⁽⁴⁾ bei 45,2 (Okt: 43,9), 3-Monatshoch

Erhebungszeitraum: 12. – 21. November 2019

IHS Markit PMI Deutschland und BIP



Zusammenfassung:

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete auch im November Wachstumseinbußen, wenngleich sich die Talfahrt zum zweiten Mal hintereinander leicht verlangsamt hat. Dies signalisiert der **IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion** der binnen Monatsfrist um 0,3 Punkte auf 49,2 stieg, damit aber erneut auf einem der tiefsten Werte seit sechseinhalb Jahren notiert.

Gleichzeitig stabilisierten sich die Beschäftigtenzahlen nach dem Rückgang im Oktober und auch

die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist drehten wieder leicht ins Positive.

Sorgenkind Nummer eins blieb im November die Industrie. Allerdings schwächte sich der Abwärtstrend hier abermals ab, da sich der Rückgang der Industrieproduktion zum zweiten Mal hintereinander verlangsamte. Folglich legte der **IHS Markit Flash PMI** für die Industrie gegenüber Oktober um 1,7 Punkte auf 43,8 zu – der höchste Wert seit fünf Monaten.

Im **Servicesektor** blieb das Wachstum gedämpft. Der entsprechende Flash-Index sank sogar auf den tiefsten Wert seit September 2016.

Der **Gesamt-Auftragseingang** wies das fünfte Minus in Folge aus, wenngleich die Einbußen in der Industrie und im Servicesektor weniger gravierend ausfielen als zuletzt. Der entsprechende Industrie-Index kletterte auf ein Drei-Monatshoch, der entsprechende Service-Index auf ein Zehn-Monatshoch. Abgeschwächt hat sich auch der Rückgang der **Exportneuaufträge**, was auf die schwächste Schrumpfrate seit zehn Monaten in der Industrie zurückzuführen war.

Der 13. Rückgang der **Auftragsbestände** in Folge schwächte sich gegenüber Oktober zwar leicht ab, er war jedoch der zweitstärkste seit sieben Jahren.

Nach dem ersten leichten Rückgang seit sechs Jahren stabilisierte sich die **Beschäftigung** im November wieder. Im Servicesektor fiel der Jobaufbau so schwach aus wie zuletzt vor 43 Monaten, in der Industrie verlangsamte sich der Jobaufbau gegenüber Oktober.

Aufgrund des leicht verbesserten Ausblicks in beiden Sektoren fielen die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** erstmals seit vier Monaten auch insgesamt wieder leicht positiv aus.

Die **Verkaufs- bzw. Angebotspreise für Güter und Dienstleistungen** legten auch im November

moderat zu, wenngleich die Steigerungsrate fast genauso niedrig ausfiel wie zum 38-Monatstief im Oktober. Höhere Angebotspreise im Servicesektor kontrastierten mit abermals rückläufigen Verkaufspreisen in der Industrie.

Dieser Unterschied spiegelte sich auch bei den **Einkaufspreisen** wider. Während die Kosten im Servicesektor, vor allem wegen höherer Löhne und Gehälter, stark zulegten, sanken sie in der Industrie aufgrund des kräftigen Rückgangs der Rohstoffnachfrage und des scharfen Wettbewerbs unter den Lieferanten abermals rasant.

Überkapazitäten auf Lieferantenseite sorgten dafür, dass sich die **Lieferzeiten** in der Industrie ein weiteres Mal deutlich verlängerten. Mit dazu beigetragen hat jedoch auch der substanzielle **Lagerabbau** bei den Industrieunternehmen.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

„Die Hauptindizes kaschieren auch diesmal wieder die auseinanderlaufende Entwicklung zwischen dem überwiegend von der Binnennachfrage geprägten Servicesektor und dem exportabhängigen Industriesektor.“

Obwohl sich der Servicesektor abermals wacker gehalten hat, wuchsen die Geschäfte hier so langsam wie seit über drei Jahren nicht mehr. Im Gegensatz dazu steckte die Industrie weiter tief in der Rezession, wenngleich sich hier zahlreiche Unterindizes wieder berappelt haben und es so aussieht, als wäre der Tiefpunkt hier überwunden.“

Besorgnis erregend bleibt jedoch der fehlende Schwung am Arbeitsmarkt. Immerhin deuten die Umfrageergebnisse darauf hin, dass die Konsumausgaben von der niedrigen Inflation und den steigenden Löhnen profitieren.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist, Economics
Tel: +44 1491 461 009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Katherine Smith, Public Relations
Tel: +1 7813 019 311
E-Mail: katherine.smith@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen November-Daten zur Industrie werden am 2. Dezember 2019, Service-Index und Composite-Index am 4. Dezember 2019 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion ⁽¹⁾	0,0	0,4
Deutschland Industrie-EMI ⁽³⁾	0,0	0,3
Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit ⁽²⁾	-0,1	0,6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter economics@ihsmarkit.com

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der **Composite Index Produktion** ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der **Service-Index Geschäftstätigkeit** ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der **Einkaufsmanagerindex der Industrie** ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragsengang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der **Industrie-Index Produktion/Leistung** basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ihsmarkit.com/products/pmi.html>

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.